

[7195.] Ein junger Mann, welcher am 1. April seine einj. Dienstzeit beendet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Gehilfe in einem größeren Sortiments- oder Verlagsgeschäft Berlins. Derselbe war bisher 4 Jahre in einer großen Sortimentsbuchhandlung hier selbst thätig. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Gef. Offerten bittet man gütigst unter L. K., Berlin, Postamt Nr. 10. einzufenden.

Belegte Stellen.

[7196.] Die von uns ausgeschriebene Gehilfenstelle ist besetzt. Für freundl. Offerten besten Dank. Cüstrin I. Alb. Massute's Buchhdlg.

[7197.] Der Posten R. R. # 13. ist vergeben, was hiermit unter bestem Dank für gef. Offerten bekannt gemacht wird.

[7198.] Den vielen Herren Bewerbern für die in meinem Geschäft offen gewesene Gehilfenstelle mit bestem Danke zur Nachricht, daß dieselbe bereits besetzt ist. Fr. Adermann in Weinheim.

Bermischte Anzeigen.

Inserate

— auch in Change —

sowie Beilagen finden die beste Verbreitung in den Anzeigebültern zum:

Jahresbericht über die Fortschritte der classischen Philologie.

Jahresbericht über die Erscheinungen auf dem Gebiete der germanischen Philologie.

Auflage à 1000 Exemplare.

Preis der durchlaufenden Petitzelle à 30 S.

Beilagen (für die Heft-Ausgaben) à 850 Exemplare: 9 M.

Die Beträge werden in Jahresrechnung notirt.

Berlin W., Unter den Linden 17.

S. Calvary & Co. (Verlag).

[7200.] Zur Insertion von

Pädagogik

empfehle ich die

Pädagogische Reform.

Beilagen billigst, Inserate à Zeile 20 S, bei grösseren Aufträgen Rabatt. Hamburg. D. Schönawandt.

[7201.] Zum 15. Februar, als üblichem Kündigungstermin bringe ich sowohl den Herren Prinzipalen wie auch den Herren Gehilfen mein

Stellen-Vermittlungs-Bureau

für deutsche Buchhandlungs-Gehilfen in freundliche Erinnerung.

Den Herren Prinzipalen kann ich stets brauchbare Gehilfen ohne jede Kosten nachweisen und erspare den Herren bei detaillirter Angabe ihrer Anforderungen durch sachgemäße Auswahl viel Mühe.

Den Herren Gehilfen kann ich aber Dank dem freundlichen Entgegenkommen der meisten Prinzipale und meinen Verbindungen in der Regel schneller zu Stellen verhelfen, als sie dies durch Inserate und sonstige Schritte erreichen.

George Luthin in Berlin, Puttkamer Str. 3.

Berichtigung.

[7202.] Die Herren Simmel & Co. in Leipzig haben in einem vom 20. December vor. J. datirten Circular erwähnt, dass eine neue Auflage des

Festus, ed. Müller

in unserem Verlage nicht erscheinen wird; mit Bezug auf diese Anzeige sehen wir uns zu der Erklärung genöthigt, dass sich eine neue Ausgabe des genannten Schriftstellers für unseren Verlag in Vorbereitung befindet. Den Zeitpunkt des Erscheinens kündigen wir noch an.

Berlin, 5. Februar 1880.

Weidmannsche Buchhandlung.

Entgegnung.

[7203.] Auf unsere Anfrage vom 18. Febr. 1878 theilte uns die Weidmannsche Buchhandlung, wie wir der Redaction des Börsenblatts nachgewiesen haben, mit:

„Festus und Varro, ed. Müller, werden kaum jemals neu aufgelegt werden.“

Wir hielten uns darnach für berechtigt, in unser übrigens nur an wenige Handlungen versandtes Circular vom 20. Dec. 1879 die Bemerkung aufzunehmen, dass die Weidmannsche Buchh. Festus neu zu drucken nicht beabsichtigt, um so mehr, da bis in die neueste Zeit keinem der hiesigen Philologen von dem Neuerscheinen jenes Buches irgend etwas bekannt geworden ist.

Unsere Ausgabe, welche in einem Anhang die seit Müller's Tode veröffentlichten Textverbesserungen und ausserdem eine Anzahl sehr werthvoller, bisher ungedruckter Conjecturen von der Hand zweier Leipziger Philologen zusammengestellt enthält, wird bestimmt in der zweiten Hälfte dieses Monats ausgegeben werden. Die eingegangenen Bestellungen werden dann sofort, soweit nicht in den nächsten acht Tagen Gegenordre eingeht, zur Erledigung kommen.

Leipzig, 9. Februar 1880.

Simmel & Co.

[7204.] Wir bringen hierdurch in gefällige Erinnerung, dass wir bei der Reichsbank ein Giro-Conto führen und infolge dessen sämtliche Reichsbankstellen Zahlungen für uns in Empfang nehmen, ohne dass dem Zahlenden, resp. uns dadurch Kosten oder Portospesen erwachsen.

Wir geben deshalb denjenigen Herren Sortimentern, welche gewohnt sind, ihr Conto ganz oder theilweise vor der Messe zu saldiren und welche an einem Ort mit Reichsbankstelle domicilirt sind, ergebenst anheim, derartige Zahlungen an die betreffende Reichsbankstelle für unser Giro-Conto zu leisten und uns über Leipzig nur kurz die Höhe des Betrages zu avisiren. Wir vergüten auf solche Zahlungen ausser dem Messagio 5% Jahreszinsen vom Zahlungstage bis zur Ostermesse.

Wiegandt, Hempel & Parey in Berlin.

[7205.] **Ostermesse 1880**

gestatten

keine Disponenda.

Bremen.

Nordwestdeutscher Volksschriften-Verlag.

Inserate

in der

Illustrierten Technischen Welt,
Auflage 4000,

berechne die 4 spaltige Nonpareillezeile mit 30 S. — Beilagegebühren: 12 M pro 1000.

Im

Bannunternehmer.

Organ für den Geschäftsverkehr im Bauwesen.

Auflage 2800,

berechne die 4 spaltige Nonpareillezeile mit 20 S. — Beilagegebühren: 12 M pro 1000.

Leserpreis für beide Zeitschriften vornehmlich in Oesterreich-Ungarn zu suchen. In der astronomischen Zeitschrift:

Sirius.

Auflage 650,

kostet die durchlaufende Zeile 50 S.

Leipzig.

Karl Scholke.

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium in Leipzig

[7207.] empfiehlt sich zur schnellen Besorgung ausländischer Bücher u. regelmässiger Lieferung von Zeitschriften.

Haendcke & Lehmkühl

[7208.] in Hamburg.

Auslieferung

nur

in Leipzig durch Herrn Rob. Friese.

Buchhändler-Strassen-Papiere,

[7209.] Auslieferungs- u. Cassabücher-Formulare in den praktisch bewährtesten 10 Sorten und handlichsten Formaten (auch gebunden) bringe in empfehlende Erinnerung.

Robert Hoffmann in Leipzig.

Julius Eule's Colorir-Anstalt.

[7210.] Leipzig, Inselstr. 2.

[7211.] Im Laufe der nächsten Tage wird versandt:

Antiquar. Katalog Nr. 105.

Enth.: Werke über Russland und Polen, die Türkei, Griechenland, Rumänien, Serbien und Aegypten.

Stuttgart, 12. Februar 1880.

J. Scheible's Antiquariat.

[7212.] Ein Literat, der längere Jahre als Buchdrucker und Buchhändler etablirt, wünscht bei bevorstehendem Verkauf seines Geschäfts eine Buchdruckerei mit Blattverlag in angenehmer, verkehrsreicher Gegend zu erwerben, oder auch als Geschäftsführer, Zeitungs- oder Verlags-Redacteur einzutreten. Derselbe ist 48 Jahre alt, evangel., unverh. Offerten befördert Rudolf Wosse in Berlin S.W. sub J. H. 3529.

[7213.] Ein routinirter Inseraten-Reisender, welcher alle Maschinenfabriken Sachsens und der angrenzenden Provinzen Preussens besucht, wünscht noch anderweite Vertretung.

Näheres unter „Inserate“ durch die Exped. d. Bl.